

versteht sich", Hans Donner „Würzburg-Salbung, eine kabbalische Begegnung vor 60 Jahren“, Karl Diller „Die Fresken der Neuhäusle“, die Restauratoren Ernst Fuchs und Hartmut Scholz „Die Technik der Abnahme der Fresken in der Neuhäusle“, Abschlußband „Jüdische Bücher-Chronik“, „Würzburger Chronik“, „Universitätsnachrichten“ und auch hier wieder viele Bilder. u.

Sachen gibt's... Unter diesem Titel legt Alfred Wagner, 828 Bayreuth, Bildbogen 1, im Selbstverlag sein neuestes Bändchen vor. Es enthält kleine Geschichten und Bemerkungen aus dem Alltagsleben, in 52 Seiten stark, kostet DM 3,- und ist durch den Verleger überzogen (siehe oben) zu beziehen. u.

Hansen. Bilder aus einem jüdischen Dorf. Herausg. v. Heimatspfleger der Gemeinde Hansen. Texte, Engelbert Wagner, Fotos, Eberhard Reichelt, Engelbert Wagner.

Kein Buch im üblichen Sinne, aber eine feine bibliophile Sache trotzdem, die man gern besitzt. Die Gemeinde ließ geschmackvolle, mit Sachkenntnis und Geißel für das Ausgeklügelte hergestellt in Farbe aufkleben, mit der Schreibmaschine erklärende Texte versehen und das ganze sauber binden. In kleiner Auflage. Im Vorwort heißt es: „Die Gemeinde Hansen, im Regnitzgrund stattig Kilmmer städtisch von Puchheim gelegen, ist ein modernes Dorf. Die Stammtafel des Einwohnertums, Fahrenscharzen, ansehnliche Stallungsviertel bestimmen eindeutig das Bild. Gibt es hier noch Spuren der Geschichte, Zeugnisse alter Volkstümlichkeiten, unversehrten Landerschaf?“

Diese Frage beantwortet eindeutig mit ja, was sich die Bilder ansehen und an ihrem Text. Und eine Besonderheit: Von Hansener Hansen als Freizeitbeschäftigung zwischen 1782 und 1857 geschriebene und benannte Gelehrbücher - ein noch unerschlossenes Stück religiöser Volkskunde! Zehn Exemplare verleiht die Heimatschafliche Sammlung des Dorfes (siehe Frankfurter 25.1971, 141-46), weitere befinden sich in Pilsachstein. -

Häuser:

Wahlbüchse im bayrischen Osten. Schöne Beispiele im Wahlland zwischen Hof und Passau. Aufnahmen von Bavaria/Gaming, Wilko Spina, Foto-Maler, C. L. Schmitt, Feldzug und andere. Mit Texten von F. A. Schmitt, München. Lambert Müller Verlag 1973, DM 18,00.

Gumbel Ernst: Notizen zur Geschichte der Sorlagengebiete der Diözese Fulda (Weinreb). Als Manuskript gedruckt. Druck und Verlag Buchhoff, Generalvikariat Fulda 1972 (Hilfsmittel).

Laufkreis Ringelstein im Grabfeld. 187 SS. München/Audling Obb. Verlag für Religion und Wirtschaft R. Alfred Dreyer 1972, DM 25,-.

Im Weißenburger Land. Natur und Landschaft. Vor- und Fortgeschrittenes. Geschichte, Volkstum, Kunst, Wirtschaft, Bevölkerung. 128 SS. München Verlag Alfred Börsch, DM 11,-.

Besprechung dieser beiden neuen, hervorragend illustrierten Landeskundbücher vorbehalten.

„Nie haben die Propheten des Nationalismus, die in sogenannten Großreden denkwürdigen Nationalitäten, aus der Welt verschrien lassen. Sie sind die wahren Privilegierten. Der in seiner Heimat Wurzelhafe ist es nicht...“

Gold Mann über Maria Gräfin Dönhoff. Rede anlässlich der Verleihung des Theodor-Haus-Preises 1968 an Maria Gräfin Dönhoff. In: Maria Gräfin Dönhoff. Namen die keiner mehr kennt. Erinnerungen an Ostpreußen. Stuttgart, Deutscher Taschenverlag 1971, 176.

Ernst Schnitzler

Das neueröffnete Schloßmuseum der Stadt Aschaffenburg

Zweifellos ist Bayern ein museumsfreudiges Land. Das vom Landesamt für Denkmalpflege München herausgegebene „Handbuch der Bayerischen Museen und Sammlungen“ weist denn auch für 1968 einen Gesamtbestand von 331 Museen aus, der sich in kulturhistorische, naturwissenschaftliche und Spezialmuseen aufgliedert und museale Einrichtungen aller Größen einschließt. Angesichts dieser Fülle fragt man sich, inwiefern hier Neugründungen noch sinnvoll sind, besonders wenn berücksichtigt wird, daß Bereitstellung oder gar Neubau entsprechender Gebäude, ihre Einrichtung und nicht

Schloßmuseum - Raum 1. Skulpturen mit Blick in Raum 3 (Zanfensaal)

